

Information



3.2.2009

Ausbau Godorfer Hafen - Weiteres Vorgehen

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Hafens Godorf hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG die Kompensationsmaßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt weitestgehend umgesetzt und beginnt am 3. Februar 2009 mit der Rodung in der Sürther Aue.

Der Ausbau des Godorfer Hafens ist unbedingt erforderlich, um auch als Region an dem für die Zukunft prognostizierten Wachstum im Güterverkehr partizipieren zu können. Das gilt für den Wachstumsmarkt Containerverkehr, mit hohen prognostizierten Zuwächsen bis 2025, aber auch für die nicht zu vernachlässigende Entwicklung im Massen- und Stückgutbereich.

Sowohl im Planfeststellungsbeschluss von 2006 als auch bei Beschluss der Bezirksregierung zum sofortigen Vollzug der Erweiterung des Godorfer Hafens in 2007, wurde auf die notwendige Konkurrenzfähigkeit der Region hingewiesen. Dem Klimaschutz, dem Schutz vor Lärm- und Schmutz-Immissionen sowie den verkehrspolitischen Planungen des Bundes wird hier Rechnung getragen, da mit dem Ausbau des Godorfer Hafens große Mengen der zu transportierenden Güter von den bereits jetzt völlig überlasteten Straßen der Region Köln auf die Binnenschifffahrt verlagert wird.